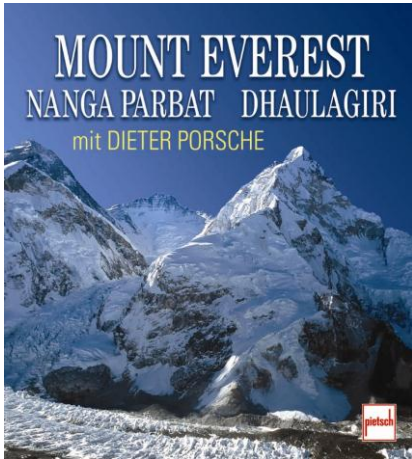


**Rezension der Buch-Neuerscheinung**  
**Mount Everest – Nanga Parbat - Dhaulagiri**  
**von Dieter Porsche**



**Mount Everest - Nanga Parbat - Dhaulagiri**  
mit Dieter Porsche

**Verlag Pietsch, Stuttgart 2009**  
**ISBN 978-3-613-50611-4**

**Gebunden, 256 Seiten, hochwertiges Papier**  
**Format: 268 x 297 x 22 mm, 1650 Gramm**

**Preis: Euro 49,90**

Dieser großformatige Bildband von Dieter Porsche darf im Bücher-schrank der Freunde der Bergwelt nicht fehlen! Mit insgesamt 425 (!) meist großformatigen Fotos dokumentiert der Autor die Anmarsch- und Aufstiegsrouten an drei Achttausendern:

- auf den Dhaulagiri I (8167 m) durch das Myagdi-Tal und über den Nordostgrat,
- auf den Nanga Parbat (8125 m) durch das Diamir-Tal und über die Diamir-Flanke,
- auf den Mount Everest (8850 m) von Lukla durch den Khumbu-Eisbruch und über den Südostgrat.

Dieter Porsche, der bis jetzt u.a. die Gipfel von 8 Achttausendern erreicht hat, ist stets mit einer Spiegelreflexkamera und mehreren Objektiven unterwegs. Er legt größten Wert auf gute Fotos und eine möglichst lückenlose Dokumentation der Routen - vom Tal bis zum Gipfel. Er nimmt damit eine erhebliche zusätzliche Last auf sich – nicht nur die des schwereren Rucksacks: Fotografieren bedingt zusätzliche Aufmerksamkeit, Blickschärfe und Zeit – Zeit, die am Berg im Interesse des Überlebens nicht verschwendet werden darf. Aber diese selbstgestellte Aufgabe ist auch seine zusätzliche Motivation auf dem Weg zum Ziel und liefert vor allem Ergebnisse, von denen wir, die Leser, auch etwas haben. Und so präsentiert der Bildband die Routen an den drei genannten Achttausendern in perfekter Weise, selbst wenn es noch so schwer war, an den Steilflanken eine geeignete Position für ein übersichtliches Foto einzunehmen. Mögen die Positionen auch noch so schwierig und die Lichtkontraste auch noch so groß gewesen sein: das Foto ist gelungen! Wenn man sich klar macht, welche Energie erforderlich ist, um trotz der ohnehin schon extrem hohen physischen und psychischen Belastung und trotz der oft widrigen Witterungsverhältnisse immer wieder den Fotoapparat herauszuholen und mit eisigen Fingern auch noch exzellente Fotos zustande zu bringen, muss man dem Autor größte Hochachtung für dieses hervorragende Arbeitsergebnis entgegenbringen. Die jeweils einleitenden Übersichtsfotos mit eingezeichnetem Routenverlauf und Camps, die chronologische Ordnung der Bilder im Auf und Ab am Berg sowie die "erzählenden" Bildunterschriften tragen ein Übriges dazu bei, dass sich der Leser und Betrachter wirklichkeitsnah in das Bergabenteuer hineinversetzen kann und den Überblick darüber behält, wo sich der Fotograf gerade in welchem Zusammenhang befindet. Da tut es dem Ganzen keinen Abbruch, wenn der Autor am Everest-Südgipfel auf 8754 m Höhe umkehren musste, weil der Expedition die Seile zur weiteren notwendigen Sicherung am Südostgrat ausgegangen waren. Zusätzlich zu diesem sehr umfangreichen Bildteil sind die drei Berge mit ihren wesentlichen Merkmalen sowie ihrer Geschichte der Erschließung und der Höhepunkte der Besteigungen in übersichtlicher Form beschrieben.

Eine solche Art der Bild-Dokumentation der Routen ist in der Bergliteratur nahezu einmalig. Zumindest für die Routen am Nordostgrat des Dhaulagiri I und an der Diamir-Flanke des Nanga Parbat ist mir kein anderes Werk mit auch nur annähernd vergleichbarer Qualität und Vollständigkeit bekannt. Auch deshalb ist das Buch so wertvoll - für alle Bergbegeisterten, gleich ob aktiv oder passiv. Für den Bergsteiger mit konkreten Besteigungsabsichten ist das Buch ohnehin ein "Muss".

Stuttgart, den 18.10 2009

Günter Seyfferth